

**Betreff:**

**Stadterneuerung in der Altstadt**

**Vorgezogene Ausweisung eines Stadterneuerungsgebietes „Altstadt Mitte“**

**Entscheidungsvorlage**

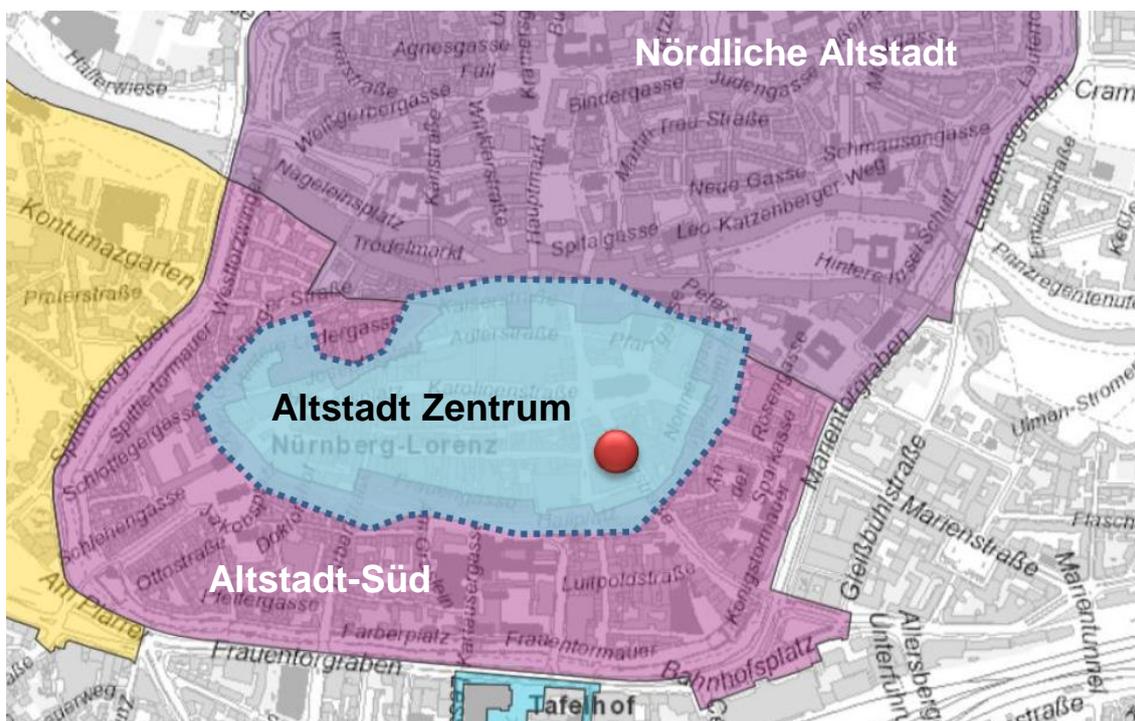
Die Nürnberger Innenstadt steht vor großen Herausforderungen:

- Der Strukturwandel im Einzelhandel, der sich aktuell in der Schließung der Kaufhof-Filiale in der Königstraße und weiteren Leerständen (City Point) zeigt.
- Der Bedarf an einer Aufwertung des öffentlichen Raums besonders in Teilen der Fußgängerzone (z.B. Breite Gasse, Königstraße).
- Die notwendige Anpassung des öffentlichen Raumes an die Folgen des Klimawandels durch mehr Entsiegelung, mehr Grün, mehr Verschattung und mehr Wasser.
- Die weitere Transformation der Innenstadt von einem Einkaufs- und Konsum-Ort zu einem vielfältigen, multifunktionalen und lebenswerten Ort für viele Zielgruppen.

Zuschüsse aus der Städtebauförderung sind bei dieser Aufgabe eine große Unterstützung. Bislang wurde der zentrale Bereich der Altstadt aus der Städtebauförderung ausgespart. Angesichts der aktuellen Entwicklungen ist der Einbezug der gesamten Altstadt in die Städtebauförderung sinnvoll. Insbesondere die geplante Neugestaltung der Breiten Gasse sowie die Bespielung des Leerstandes der Kaufhof-Filiale könnte so gefördert werden.

Die Verwaltung schlägt vor, die Ausweisung eines neuen Stadterneuerungsgebietes "Altstadt Mitte" vordringlich auf den Weg zu bringen. Vorbereitende Untersuchungen gem. § 141 BauGB könnten mit bestehendem Personal ab Mitte 2024 eingeleitet werden. Die Programmanmeldung bei der Regierung von Mittelfranken kann im Rahmen der Bedarfsmittelungen Städtebauförderung 2024 zum 01.12.2023 erfolgen.

Die Ausweisung des ebenfalls vorgesehenen Stadterneuerungsgebietes "Gostenhof-Ost/Tafelhof" würde vorerst zurückgestellt werden.



Lage des neuen Stadterneuerungsgebietes „Altstadt Zentrum“, umgeben von bestehenden Stadterneuerungsgebieten. Der rote Punkt markiert die ehem. Kaufhof-Filiale